

# newsletter 1

## Oktober 2008

### Thema: Neues Unternehmensservice/US für Ihren Betrieb!

Das US bietet Ihnen kostenfreie Beratung zur Gesunderhaltung Ihrer MitarbeiterInnen und die Integration von Menschen mit Behinderung an. Das Bundessozialamt/BSB und seine neun Landesstellen haben das US im Auftrag von BM Dr. Buchinger entwickelt und finanziert, um Unternehmen noch mehr bei diesen Themen zu beraten. Die Bundessozialämter sind die Kompetenzzentren und erste Anlaufstelle bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung am ersten Arbeitsmarkt. Die Landesstellen der einzelnen BSBs bieten Ihnen zahlreiche Hilfestellungen wie die Arbeitsplatzadaptierung, Zuschüsse zu Lohn- und Ausbildungskosten für Begünstigte Behinderte oder die Mitfinanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen an. Menschen mit dem Status Begünstigte Behinderte haben eine Behinderung, deren Grad mindestens 50% beträgt. Eine mögliche Leistungseinschränkung kann vom BSB durch Förderungen kompensiert werden, so dass Sie als UnternehmerIn keine Nachteile haben. Im Gegenteil, die Betroffenen sind meist

äußerst loyale MitarbeiterInnen und ihre Integration in Unternehmen hat sich bewährt.

### Umfassende Beratung der ÖSB-Consulting

In Salzburg, Tirol, Wien und Burgenland wurde mit der Durchführung des Unternehmensservice die „ÖSB-Consulting GmbH“ beauftragt. Diese renommierte Unternehmensberatung wird Sie bestmöglich über die Personalauswahl und Einstellung von Menschen mit Behinderung, Fördermittel und Arbeitsplatzadaptierungen informieren. Das Unternehmensservice berät auch, wenn bei laufenden Beschäftigungsverhältnissen Umstrukturierungen nötig sind. Es unterstützt weiters bei Themen wie die Gesunderhaltung Ihrer MitarbeiterInnen, Leitbildprozessen, Strategieentwicklung, Diversity Management (Managen z.B. multikultureller Vielfalt) und Corporate Social Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen). Rufen Sie uns einfach an.

**GRATIS-Hotline: 0800 - 221 744**



BUNDESSOZIALAMT



Investition in Ihre Zukunft

Finanziert aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds  
und des Europäischen Sozialfonds



CONSULTING™

**Welcome!**

Die Beschäftigungsoffensive  
für Menschen mit Behinderungen

## Best practice: Probleme sind dazu da, gelöst zu werden

### Hannes Glanz hat sich mit Hartnäckigkeit am 1. Arbeitsmarkt bestens integriert

Vom Glück zu leben - so titelt der 36jährige Hannes Glanz seinen ersten Gedichtband, verfasst vor 12 Jahren. Und es könnte auch das Lebensmotto des passionierten Freizeit-Schriftstellers sein. Denn Hannes Glanz kam aufgrund von Komplikationen bei seiner Geburt mit einer spas-tischen Lähmung zur Welt. Das hat ihn nicht an einer ganz normalen Schulkarriere gehindert, der Absolvent eines Gymnasiums und eines HAK-Kollegs hatte immer die Einstellung, dass Probleme dazu da sind, gelöst zu werden. Auch nach der Schule ging alles zunächst wie geschmiert: es fand sich eine Stelle als Buchhalter beim Bundessozialamt Landesstelle Salzburg, gefolgt von einer Anstellung in der Oberbank Salzburg. Doch nach einem selbstgewählten Ausstieg schlug ihm eineinhalb Jahre ein rauer Wind entgegen: zahlreiche Bewerbungen und nur Ablehnungen. Überall wurde schon am Telefon abgewunken: behindert? Nein danke. Das Vorurteil bezüglich Kündigungsschutz sitzt bei vielen Arbeitgebern tief. Zu Unrecht: im Jahr 2007 wurde nur in einem Fall zugunsten eines Menschen mit Behinderung entschieden, in 13 Fällen wurde der Kündigungsantrag einvernehmlich zurückgezogen. Die Arbeitsassistentin hat Hannes Glanz dann zur dem Salzburger Integrativen Betrieb „Geschützten Werkstätte (heute GWS)“ vermittelt, wo er 3 Jahre für die Industriemontage im Controlling und dann im Einkauf arbeitete. Aber Hannes Glanz sucht eine neue Herausforderung und landet bei der

Firma Winkhaus in Grödig im Vertriebsinnendienst. Der Abteilungsleiter lässt sich von der Beeinträchtigung nicht beeindrucken, sondern schaut sich die Fähigkeiten und Stärken von Hannes Glanz an: analytisches Denken, Genauigkeit, Fleiß, kollegiales Verhalten.



Foto: Hannes Glanz

Genau das wurde gebraucht. Seit vier Monaten ist Glanz nun bei der Firma Winkhaus und wünscht sich mehr Unternehmen, die nicht auf die Defizite von Menschen schauen, sondern darauf, was sie können und was sie nötigenfalls als Hilfsmittel oder Hilfestellungen brauchen. Hannes Glanz hat weder mehr Krankenstandstage als ein durchschnittlicher Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin noch ist er weniger belastbar. Neben seinem 40 Stunden Job hat er es mittlerweile auf sieben Bücher gebracht. Wer neugierig geworden ist, wirft mal einen Blick auf

[www.hannes-glanz.com](http://www.hannes-glanz.com)



Foto: Publikationen von Hannes Glanz

## Gastkommentar:

Das Bundesland Salzburg ist ein Vorzeigeland in Sachen Beschäftigung von Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigungen. Im September 08 waren 133 Begünstigte Behinderte arbeitslos, bei einem Beschäftigtenstand von 2.775 Begünstigten Behinderten im Jahresdurchschnitt 2007, das kommt einer Vollbeschäftigung gleich. Doch jede(r) einzelne Arbeitslose ist um eine(n) zuviel.

Das Bundessozialamt Landesstelle Salzburg unternimmt daher gemeinsam mit dem Unternehmensservice und vielen bekannten Projektträgern und Assistenzunternehmen erhebliche Anstrengungen, um für alle Betroffenen einen Arbeitsplatz zu schaffen und zu erhalten. Das gelingt natürlich nur, wenn wir auf Sie als UnternehmerInnen zählen können. Menschen mit Behinderung können eine Bereicherung für ein Unternehmen sein, das bestätigen uns immer wieder jene Betriebe, die bereits Betroffene eingestellt haben. Sie erweisen sich meist als besonders loyal und haben einen positiven Einfluss auf das Betriebsklima. Ich werde wieder etwas

bescheidener und nachdenklicher wenn ich erlebe, welchen Aufwand viele Menschen mit Behinderung betreiben müssen, um überhaupt einmal an den Arbeitsplatz zu gelangen und welche Mühen sie auf sich

nehmen, um arbeiten zu „dürfen“. Haben Betroffene den Status „Begünstigte Behinderte“, so kann das Bundessozialamt Ihrem Unternehmen eine mögliche Leistungseinschränkung ausgleichen. Auch für die Arbeitsplatzadaptierung halten wir Mittel bereit. Das Unternehmensservice berät Sie gerne über alle Möglichkeiten für eine gelungene Integration von Menschen mit Behinderung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit des Unternehmensservice mit Ihnen in Ihrem Unternehmen und am Arbeitsplatz!



Foto: Rajmund Kosovic

Ihr Mag. Rajmund Kosovic

Leiter des Bundessozialamtes Landesstelle  
Salzburg

Foto: Friseurin





Fotos: Arbeitssituationen

## Corner: Arbeitssuchende Menschen

Sie bringen ein breites Spektrum an Fähigkeiten mit. Jemand dabei für Ihr Unternehmen?

---

**Frau, 42 Jahre**, Grundschule in der Türkei, Wäscherei, Reinigungskraft in diversen Betrieben, Zimmermädchen. Hat Rückenproblematik, kann in keinem Beruf mehr arbeiten, bei dem sie schwer heben oder lange stehen muss. Arbeitsprofil: Produktionsfirma oder auch Büglerin in einem Hotel, wenn Wechsel zwischen Sitzen und Stehen gegeben ist. Arbeitszeit: ganztags von 7.00 – 15.00 Uhr, Mo - Fr, Führerschein B, Auto. Gesucht wird Stelle im Bereich Gastein – Schwarzach, St. Johann i. Pg.

**Frau, 31 Jahre**, Lehre; Umschulung als Bürokräft (diverse Kurse, ECDL, Buchhaltung etc.), Friseurin; Verkäuferin; Bürokräft; Produktionsmitarbeiterin. Klientin hat Rückenproblematik, kann keinen Beruf ausüben, bei dem sie ausschließlich stehen muss. Arbeitsplatzprofil: Bürokräft; Verkauf wenn die Möglichkeit besteht, sich ab und zu hinzusetzen, Ordinationsgehilfin, ca. 30 Wochenstunden, Mo-Fr, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln; Führerschein B vorhanden; Region: Schwarzach und nähere Umgebung.

**Frau, 35 Jahre**, gelernte Köchin. Langjährige Berufserfahrung. Die letzten 5 Jahre hat sie als Alleinköchin in einem Gastronomiebetrieb gearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen wird eine Stelle, die von saisonalen Schwankungen unabhängig ist und eine geregelte Arbeitszeit mit sich bringt, gesucht. Führerschein B und ein eigenes Auto vorhanden. Arbeitsstelle Vollzeit im Raum Zell am See/Mittersill gesucht.

**Frau, 18 Jahre**, sucht eine Lehrstelle als Bürokräft. Aufgrund ihrer Hörbeeinträchtigung, Sehbehinderung und Minderwuchs hat sie den polytechnischen Lehrgang am Landesinstitut für Hörbehinderte absolviert. Stärken: verantwortungsbewusst, zuverlässig, ehrgeizig. Arbeitsstelle in der Stadt Salzburg gesucht.

### Kontakt:

Arbeitsassistentz der Pro Mente Salzburg  
Mag. Berthold Kelnreiter  
Tel: 0662 / 88 05 24-210

## Tipp: **Komfort & Kompetenz**

### Ältere KundInnen richtig beraten, demographiefest werden!

---

**Seminarleitung:** Susanne Schinagl,  
Geschäftsführung ZGB Zentrum für  
Generationen & Barrierefreiheit

Ältere Menschen bilden bereits heute eine wachsende Kundengruppe, die besonderen Wert auf Beratung und individuelles Service legt. Auch Produkte, Dienstleistungen und Ladenlokale, die sich an den Bedürfnissen älterer Menschen orientieren, werden verstärkt gefordert.

In diesem Seminar werden die wichtigsten Altersveränderungen sowie die daraus resultierenden Bedürfnisse und (An-)Forderungen an moderne Unternehmen erläutert. Kriterien für Barrierefreiheit und deren Sinnhaftigkeit werden unter die Lupe genommen. Durch praktische Beispiele und Simulationssequenzen wird Ihr Blick für bestehende Barrieren, aber auch für mögliche Chancen, Nischen oder Veränderungen im eigenen Unternehmen geschärft.

Das Seminar richtet sich an alle UnternehmerInnen, MitarbeiterInnen und DienstleisterInnen, die den demographischen Herausforderungen gerecht werden wollen.

#### **Termin:**

Freitag, 6. März 2009, 14.30 bis 18.30 Uhr

#### **Kosten:**

€ 155,-- pro Teilnehmer

Für geschlossene Gruppen unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

#### **Kontakt & Anmeldung:**

ZGB Zentrum für Generationen &  
Barrierefreiheit

Reichenhallerstraße 6, 5020 Salzburg

Tel / Fax: 0662 / 840 281

Email: [office@zgb.at](mailto:office@zgb.at)

Internet: [www.zgb.at](http://www.zgb.at)

*Foto: Rollstuhlfahrer*





Fotos: Arbeitssituationen

## So erreichen Sie das Unternehmensservice

**GRATIS-Hotline: 0800 - 221 744**

[info@unternehmensservice-salzburg.at](mailto:info@unternehmensservice-salzburg.at)

Auerspergstraße 12,  
5020 Salzburg

**Wer ist für welchen Bezirk zuständig:**

- Harald Prantl, Regionalstellenleiter der ÖSB Salzburg, Pinzgau
- Karoline Zenz, Stadt Salzburg
- Gottfried Jakober, Tennengau
- Markus Gstach, Flachgau
- Gerald Pichlmair, Pongau und Lungau

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: ÖSB Consulting GmbH (im Auftrag des Bundessozialamtes), Meldemannstraße 12-14, 1200 Wien, [www.oesb.at](http://www.oesb.at), [officewien@oesb.at](mailto:officewien@oesb.at), Tel: 331 68-0, Fax-DW 101, FN298457h/HG Wien, Redaktion Salzburg: Social Topics - Dr. Sieglinde Trunkenpolz, [sieglinde.trunkenpolz@oesb.at](mailto:sieglinde.trunkenpolz@oesb.at), Titelfoto: ÖSB, Fotos BSB Salzburg.

**Offenlegung und Informationspflicht nach §5 Abs. 1 ECG.**

**Grundlegende Linie:** Das Unternehmensservice des Bundessozialamtes informiert mittels des vorliegenden Mediums vierteljährlich Unternehmen, KooperationspartnerInnen und Integrationsfachdienste über Veranstaltungen, (neue) Fördermöglichkeiten, best practice-Beispiele und Fachthemen. Weitere Informationen zu den Tätigkeitsfeldern und Angeboten des Unternehmensservice erhalten Sie unter [www.unternehmensservice.co.at](http://www.unternehmensservice.co.at)

Der Serviceanbieter überträgt dem einzelnen Nutzer das Recht, die Inhalte für seinen persönlichen Gebrauch im privaten wie im beruflichen Bereich zu nutzen. Die Rechte Dritter sind dabei zu wahren. Quellenangaben oder Legenden dürfen nicht verändert oder gelöscht werden. Bei den genutzten Informationen ist der Hinweis auf den Serviceanbieter zu belassen oder anzubringen. Jegliche kommerzielle Nutzung oder Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der vorherigen ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung des Serviceanbieters. Wir weisen darauf hin, dass wir trotz sorgfältiger Bearbeitung keine Haftung für Inhalt und Aktualität übernehmen können. Links zu anderen Websites wurden sorgfältig ausgewählt - auf deren Inhalt hat die ÖSB Consulting GmbH aber keinen Einfluss und kann daher keine diesbezügliche Verantwortung übernehmen.